

Kapsch TrafficCom

Bericht über das erste Halbjahr 2018/19.

VOU

Ausgewählte Kennzahlen.

2018/19 und 2017/18: bezieht sich auf das jeweilige Wirtschaftsjahr (1. April – 31. März)

H1: erstes Halbjahr eines Wirtschaftsjahres (1. April – 30. September)

Q2: zweites Quartal eines Wirtschaftsjahres (1. Juli – 30. September)

Wenn nicht anders angegeben, alle Werte in EUR Mio.

Ertragskennzahlen	2017/18	Q2 2017/18	Q2 2018/19	+/-	H1 2017/18	H1 2018/19	+/-
Umsatz	693,3	175,6	177,6	1,2%	339,8	335,8	-1,2%
Anteil Segment ETC	75,2%	78,2%	80,3%	2,0%p	76,7%	78,1%	1,3%p
Anteil Segment IMS	24,8%	21,8%	19,7%	-2,0%p	23,3%	21,9%	-1,3%p
EBITDA	64,9	17,1	14,2	-16,6%	32,8	24,8	-24,4%
EBITDA-Marge	9,4%	9,7%	8,0%	-1,7%p	9,7%	7,4%	-2,3%p
EBIT	50,1	13,5	10,7	-21,1%	25,3	17,8	-29,5%
EBIT-Marge	7,2%	7,7%	6,0%	-1,7%p	7,4%	5,3%	-2,1%p
Ergebnis vor Steuern	44,2	9,5	8,4	-11,9%	18,8	12,0	-36,3%
Periodenergebnis	28,0	7,5	5,9	-21,0%	14,1	8,4	-40,4%
Periodenergebnis, den Anteilseignern zurechenbar	28,7	7,5	6,4	-15,7%	14,3	9,0	-36,8%
Ergebnis je Aktie in EUR	2,21	0,58	0,49	-15,7%	1,10	0,70	-36,8%
Geschäftssegmente	2017/18	Q2 2017/18	Q2 2018/19	+/-	H1 2017/18	H1 2018/19	+/-
Electronic Toll Collection (ETC)							
Umsatz	521,6	137,4	142,6	3,8%	260,7	262,1	0,5%
EBIT	53,5	17,4	17,8	2,2%	32,1	24,8	-22,7%
EBIT-Marge	10,3%	12,7%	12,5%	-0,2%p	12,3%	9,5%	-2,8%p
Intelligent Mobility Solutions (IMS)							
Umsatz	171,6	38,2	35,0	-8,2%	79,1	73,7	-6,8%
EBIT	-3,4	-3,9	-7,1	-83,0%	-6,8	-7,0	-2,8%
EBIT-Marge	-2,0%	-10,2%	-20,4%	-10,2%p	-8,6%	-9,5%	-0,9%p
Umsatzanteile der Regionen	2017/18	Q2 2017/18	Q2 2018/19	+/-	H1 2017/18	H1 2018/19	+/-
EMEA	63,7%	66,8%	58,8%	-8,1%p	65,9%	61,5%	-4,4%p
Americas	30,2%	28,3%	34,4%	6,1%p	28,9%	32,0%	3,1%p
APAC	6,1%	4,8%	6,8%	2,0%p	5,2%	6,5%	1,4%p
Bilanzkennzahlen	31. März 2018					30. Sept. 2018	+/-
Bilanzsumme	621,1					614,6	-1,1%
Eigenkapital ¹⁾	229,9					220,9	-3,9%
Eigenkapitalquote ¹⁾	37,0%					35,9%	-1,0%p
Nettoguthaben (+)/-verschuldung (-) ²⁾	16,2					-31,7	—
Verschuldungsgrad ³⁾	—					14,4%	—
Eingesetztes Kapital ⁴⁾	398,4					388,8	-2,4%
Nettoumlaufvermögen ⁵⁾	239,2					239,8	0,2%
Geldflussrechnung	2017/18	Q2 2017/18	Q2 2018/19	+/-	H1 2017/18	H1 2018/19	+/-
Nettoinvestitionen ⁶⁾	8,8	1,1	1,3	16,0%	2,4	2,8	13,2%
Free Cashflow ⁷⁾	33,1	3,3	-4,7		-1,0	-16,9	-1.639,6%
Weitere Informationen	2017/18				H1 2017/18	H1 2018/19	+/-
Mitarbeiter/-innen, zum Stichtag	5.259				5.199	5.407	4,0%
On-Board Units, in Mio. Stück	12,65				5,85	6,77	15,6%

¹⁾ Inkl. nicht beherrschender Anteile

²⁾ Liquide Mittel + sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte - Finanzverbindlichkeiten

³⁾ Nettoverschuldung/Eigenkapital

⁴⁾ Summe Eigenkapital + Finanzverbindlichkeiten

⁵⁾ Vorräte + kurzfr. Steuerforderungen + Forderungen LuL + kurzfr. Vertragsvermögenswerte – Verbindlichkeiten LuL - kurzfr. Steuerverbindlichkeiten – kurzfr. Vertragsverbindlichkeiten

⁶⁾ Investitionen zum Ankauf und Zahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

⁷⁾ Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit – Nettoinvestitionen

Highlights H1 2018/19.

Umsatz H1



EUR 335,8 Mio.
-1,2 %

EBIT H1



EUR 17,8 Mio.
-29,5 %

Ergebnis/Aktie H1



EUR 0,70
-36,8 %

Zweites Quartal 2018/19 sequenziell besser, im Jahresvergleich schwächer.

- > Umsatz: +1,2 % zum Q2 2017/18, +12,3 % zum Q1 2018/19.
- > EBIT: -21,1 % zum Q2 2017/18, +50,3 % zum Q1 2018/19.

Neugeschäft im H1 2018/19 (Auswahl).

- > Spanien: Projekte in León (IMS), Irún (ETC) und Bilbao (IMS). Lösungen von Kapsch TrafficCom mittlerweile in mehr als 20 Städten des Landes.
- > Schweiz: Modernisierung des Lkw-Mautsystems und Wartung bis 2020, jährlich verlängerbar bis Ende 2024.
- > Lateinamerika: Drei Verträge für städtisches Verkehrsmanagement in Buenos Aires (Argentinien), Lima (Peru) und Panama City (Panama).
- > Texas, USA: Modernisierung des Reiseinformationssystems in Dallas-Fort Worth.

Großaufträge nach dem Quartalsstichtag.

- > Deutschland: Auftrag zur automatischen Kontrolle der Pkw-Maut.
- > Polen: Unterstützen des weiteren Betriebs des landesweiten Mautsystems während einer Übergangsphase von bis zu 27 Monaten.

Weitere wesentliche Ereignisse.

- > Tschechien: Verkehrsminister unterzeichnete Vertrag mit Mitbewerber. Kapsch TrafficCom ergriff Rechtsmittel.
- > EETS: Gemeinsame Lösung mit Mineralölkonzern OMV zur Bezahlung von Maut im Rahmen des europäischen elektronischen Mautdienstes.
- > EETS: Joint Venture mit Axxès für Errichtung und Betrieb einer nachhaltigen Technologieplattform.

Ausblick wird beibehalten.

- > Umsatz und EBIT auf Vorjahresniveau.

Beschlüsse der Hauptversammlung.

- > Dividende von EUR 1,50 pro Aktie (das sind in Summe EUR 19,5 Mio.).
- > Sabine Kauper wieder in den Aufsichtsrat gewählt. Funktionsperiode bis zum Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2021/22 beschließt.
- > Entlastung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2017/18.



Brief des Vorstandsvorsitzenden.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Erstes Halbjahr 2018/19:

- > Umsatz -1,2 %
- > EBIT -29,5 %

wie das gesamte erste Quartal war auch der Beginn des zweiten Quartals noch von zeitlichen Verschiebungen innerhalb bestehender Errichtungsprojekte (ETC-Segment) beeinflusst. Nach einem traditionell eher ruhigen August verhalf uns ein guter September zu einem Quartalsumsatz 12,3% über dem Wert für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres und auf Höhe des Vergleichs quartals des Vorjahres. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT) stieg sequenziell um 50,3 %, lag aber um EUR 2,9 Mio. unter dem Wert des zweiten Quartals 2017/18. Für das erste Halbjahr bedeutete das einen Umsatz von EUR 335,8 Mio. (-1,2%) und ein EBIT von EUR 17,8 Mio. (-29,5%). Die EBIT-Marge sank von 7,4 % auf 5,3%.

Im ETC-Segment gelang es uns im zweiten Quartal, den Umsatz im Vergleich zu den ersten drei Monaten um 19,2 % auf EUR 142,6 Mio. zu steigern. Die EBIT-Marge erreichte 12,5 %. Im ersten Halbjahr stieg der ETC-Umsatz um 0,5%, auf EUR 262,1 Mio., das EBIT blieb aber mit EUR 24,8 Mio. um 22,7 % unter dem Wert des Vorjahres. Im IMS-Segment sank der Umsatz im zweiten Quartal auf EUR 35,0 Mio. (-9,3% gegenüber den ersten drei Monaten). Für das erste Halbjahr 2018/19 bedeutete dies einen Segmentumsatz von EUR 73,7 Mio. (-6,8%). Nach einem leicht positiven EBIT im ersten Quartal (EUR 0,1 Mio.) mussten wir im zweiten Quartal einen operativen Verlust hinnehmen. Somit betrug das IMS-EBIT im ersten Halbjahr 2018/19 EUR -7,0 Mio. (Vorjahr: EUR -6,8 Mio.). Wesentliche Gründe dafür waren der durch Währungseffekte bedingte geringere Gewinnbeitrag des Projekts in Sambia, weitere operative Verluste im Geschäftsfeld Smart Urban Mobility sowie die Anpassung der Gewinnmarge bei einigen Bestandsprojekten.

Das Finanzergebnis im ersten Halbjahr 2018/19 blieb zur Vergleichsperiode des Vorjahres stabil. Der Steuer- aufwand sank aufgrund des niedrigeren Vorsteuerergebnisses auf EUR 3,6 Mio. (Vorjahr: EUR 4,7 Mio.). Das Periodenergebnis für das erste Halbjahr 2018/19 betrug EUR 8,4 Mio. (Vorjahr: EUR 14,1 Mio.), was einem Ergebnis je Aktie von EUR 0,70 (Vorjahr: EUR 1,10) entspricht.

Der Free Cashflow in Höhe von EUR -16,9 Mio. (Vorjahr: EUR -1,0 Mio.) spiegelte die schwächeren operativen Ergebnisse und die mehr als doppelt so hohe Zunahme des Nettoumlaufvermögen wider. Als Konsequenz davon und aufgrund der Dividendenausschüttung in Höhe von EUR 19,5 Mio. stieg die Nettoverschuldung auf EUR 31,7 Mio. (31. März 2018: Nettoguthaben von EUR 16,2 Mio.). Das entspricht einem Verschuldungsgrad von 14,4%. Die Eigenkapitalquote war weiterhin stark bei 35,9% (31. März 2018: 37,0%).

Solide Bilanz:

- > Verschuldungsgrad: 14,4 %
- > Eigenkapitalquote: 35,9 %

Highlights.

In den ersten sechs Monaten des laufenden Wirtschaftsjahres gelang es uns, rund um den Globus zahlreiche neue Kundenaufträge zu akquirieren. Es handelte sich um eine große Anzahl kleiner und mittelgroßer Projekte, die wichtig für uns sind, um nachhaltig die Abhängigkeit von Großkunden zu reduzieren.

Während das erste Halbjahr operativ durchwachsen erschien, weil viele unserer Anstrengungen nur intern sichtbar waren, konnten nach dem Quartalsstichtag einige Früchte unseres Handelns geerntet werden:

- > In Deutschland erhielten wir den Auftrag zur automatischen Kontrolle der Infrastrukturabgabe (Pkw-Maut). Der Vertrag hat eine Grundlaufzeit von zwölf Jahren ab Beginn der Mauterhebung und kann auf insgesamt maximal 15 Jahre verlängert werden. Je nach Abruf optionaler Leistungen ist ein Gesamtauftragsvolumen von unter EUR 100 Mio. bis zu EUR 120 Mio. möglich.
- > In Polen lief unser Vertrag über den Betrieb des Mautsystems am 2. November 2018 zwar aus, Kapsch TrafficCom wird aber den weiteren Betrieb des Systems während einer Übergangsphase von 27 Monaten (beginnend mit 3. November 2018) unterstützen. Der Kunde hat das Recht den Vertrag sechs Monate vor Ende der Frist frühzeitig zu kündigen, d. h. nach einer Laufzeit von 21 Monaten. Kapsch TrafficCom erhält für die Unterstützung eine monatliche Vergütung von rund EUR 2,4 Millionen.

Strategie wird weiter umgesetzt:

- > Kerngeschäft absichern
- > Kerngeschäft steigern
- > Aufbau IMS

- > Wir haben mit Axxès, Frankreich, ein Joint Venture gegründet, das eine nachhaltige Technologieplattform für die Aktivitäten beider Gesellschaften im Rahmen des europäischen elektronischen Mautdiensts (European Electronic Toll Service, EETS) betreiben soll – mehr dazu weiter unten. Zudem kooperieren wir mit dem Mineralölkonzern OMV, der für seine Kunden eine Lösung zur Bezahlung von Maut im Rahmen des EETS anbietet.

In Tschechien, wo wir das aktuelle Mautsystem betreiben, gestaltet sich die Lage schwieriger. Der Verkehrsminister hat den Vertrag über den Bau und Betrieb eines neuen landesweiten Mautsystems mit einem Mitbewerber unterzeichnet. Aus unserer Sicht war diese Unterschrift wie auch der vorgelagerte Ausschreibungsprozess äußerst problematisch, weswegen wir Rechtsmittel ergriffen haben.

M&A.

Strategie von Kapsch TrafficCom ist es weiterhin, Unternehmen und Teilbetriebe zu übernehmen, um das eigene Portfolio zu stärken, geografische Märkte zu eröffnen oder Marktanteile zu steigern. Ziel ist es, in allen wesentlichen regionalen Märkten eine führende Position zu erlangen. Durch strategische Beteiligungen wollen wir den Zugang zu innovativen Technologien und Lösungen sichern. Gleichzeitig gilt es, bestehende Beteiligungen in Hinblick auf diese Zielsetzungen zu hinterfragen und sich bei günstiger Gelegenheit von Beteiligungen und Betrieben, die diese Zielsetzungen nicht (mehr) erfüllen, auch wieder zu trennen. So erachten wir beispielsweise die 15,4 %-Beteiligung an der norwegischen Q-Free ASA und die 13,2 %-Beteiligung an ParkJockey Global Inc., USA, als nicht mehr strategisch.

Anfang November einigten wir uns mit der französischen Axxès auf die Gründung eines Joint Ventures mit dem Ziel, eine nachhaltige Technologieplattform zu errichten und zu betreiben, die den EETS-Aktivitäten beider Gesellschaften dient. Gegenüber den Endkunden hingegen bleiben Axxès und wir Konkurrenten. Da das Joint Venture auch Entwicklungskosten trägt, rechne ich mit einem einmaligen, positiven Sondereffekt auf das EBIT 2018/19 von Kapsch TrafficCom im unteren einstelligen Millionenbereich.

Hauptversammlung.

Die ordentliche Hauptversammlung beschloss wieder die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 1,50 je Aktie (in Summe EUR 19,5 Mio.). Frau Sabine Kauper wurde erneut in den Aufsichtsrat gewählt – ihr Mandat endet mit Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2021/22 beschließt. Die Hauptversammlung entlastete zudem die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2017/18.

Die Aktie im H1 2018/19.

Die Entwicklung des Aktienkurses im ersten Halbjahr 2018/19 war aus meiner Sicht enttäuschend. Während der Referenzindex ATX Prime rund 2 % verlor, betrug das Minus bei der Kapsch TrafficCom Aktie rund 10 %. Die Tatsache, in Tschechien nicht Billigstbieter zu sein, und die schwachen Ergebnisse im ersten Quartal wirkten sich sicherlich auf den Kurs aus. Ebenso ist der Kursabschlag für die Dividende in Höhe von EUR 1,50 je Aktie zu berücksichtigen. Leider konnten positive Meldungen über neue Projekte (z. B. Maryland, Schweiz) nicht die notwendigen Impulse für eine Trendwende setzen.

Folgende Finanzinstitutionen veröffentlichen Berichte zur Aktie: Erste Group Bank, Kepler Cheuvreux, ODDO BHF, Raiffeisen Centrobank. Matelan Research hat uns im Sommer mitgeteilt, die Analysetätigkeit zu Kapsch TrafficCom einzustellen.

Ausblick.

Trotz der bereits zahlreichen und teils substantiellen Projektgewinne im laufenden Wirtschaftsjahr arbeiten wir weiterhin intensiv an spannenden Opportunitäten.

In Bezug auf die Finanzzahlen erwarte ich für das laufende Wirtschaftsjahr, bei Umsatz und EBIT das Vorjahresniveau zu erreichen. Dabei sind naturgemäß etwaige Währungs- und Sondereffekte nicht berücksichtigt. Der Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU (Brexit) im Frühjahr 2019 sollte keinen nennenswerten Einfluss auf die Ergebnisse von Kapsch TrafficCom haben. Unser dortiger Umsatz bewegt sich im einstelligen Millionenbereich.

Mit freundlichen Grüßen



Georg Kapsch
Vorstandsvorsitzender

Aktive Akquisitionspolitik:

- > Portfolio stärken
- > Geografische Märkte eröffnen
- > Marktanteile steigern
- > Gegebenenfalls Beteiligungen verkaufen

Hauptversammlung:

- > Dividende von EUR 1,50/Aktie
- > Sabine Kauper wieder in den Aufsichtsrat gewählt
- > Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat

Ausblick 2018/19:

Umsatz und EBIT auf Vorjahresniveau.

Lagebericht H1 2018/19.

Rahmenbedingungen für den Konzern.

Kapsch TrafficCom adressiert den Markt für Intelligent Transportation Systems (ITS).

Kapsch TrafficCom adressiert den Markt für intelligente Verkehrssysteme (Intelligent Transportation Systems, ITS). Das sind Systeme, in denen Informations- und Kommunikationstechnologien zur Anwendung kommen, die den Verkehr einschließlich Infrastruktur, Fahrzeug, Benutzer und Industrie unterstützen und optimieren.

Kapsch TrafficCom untergliedert den ITS-Markt nach Kundensegmenten und den wesentlichen Adressaten.

Kundensegmente im ITS-Markt.

Kapsch TrafficCom hat ein eigenes Verständnis und eine eigene Sicht des ITS-Markts entwickelt, um ihre Marktpositionierung und deren Weiterentwicklung zu definieren. Dabei wurde der ITS-Markt in vier Kundensegmente untergliedert und die jeweils wesentlichen Adressaten identifiziert:

Betreiber-/Infrastrukturorientierte ITS umfassen neben elektronischer Mauteinhebung und fortschrittlichen Verkehrsmanagement-Systemen auch Applikationen für die städtische Zugangsregelung und die Parkraumbewirtschaftung. Adressaten sind Regierungen und deren Behörden, Straßen- und Mautbetreiber sowie Konzessionäre, die eine Verkehrspolitik unter Verwendung von ITS verfolgen, um damit die Verfügbarkeit und die Qualität der Infrastruktur im Hinblick auf Sicherheit, Performance und Umwelt zu sichern.

Fahrzeugorientierte ITS zielen auf die Fahrzeugtelematik wie die Ferndiagnose oder Fahrzeugassistenten-Systeme ab. Sie erhöhen in erster Linie die Produktivität der Fahrzeuge, insbesondere auch von Nutzfahrzeugen, sowie die Verkehrssicherheit. Zu diesem Feld zählen ebenfalls Systeme zur Interaktion in Echtzeit zwischen Fahrzeugen (Vehicle-to-Vehicle, V2V) sowie zwischen Fahrzeugen und Infrastruktur (Vehicle-to-Infrastructure, V2I), im Englischen kollektiv V2X abgekürzt, die aus Sicht von Kapsch TrafficCom auf der 5,9-GHz-Technologie basieren werden. Die Adressaten sind Fahrzeughersteller und deren Zulieferer.

Benutzerorientierte ITS dienen primär dem Komfort und der Effizienz für den Reisenden. Der Kunde im Fahrzeug bekommt Informationen zur besseren Orientierung auf der Reise, wodurch die Verkehrssicherheit erhöht wird. Musterapplikationen hochentwickelter Fahrzeuginformationssysteme sind etwa die Weiterleitung von verkehrsrelevanten Daten an den Fahrzeuginnenraum vor und während der Fahrt sowie Navigationsdienste. Die Adressaten sind Informationsdienstleister wie Mobilfunkanbieter, Radiostationen oder Anbieter von Navigationsgeräten sowie, vor allem im Hinblick auf zukünftige Lösungen, auch Endnutzer.

Industrieorientierte ITS sind kommerzielle Anwendungen, die vor allem auf die Reduktion der Kosten und die Steigerung des Ertrags von Fahrzeugbetrieben einschließlich Verkehrsbetrieben abzielen. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Systeme für das Flottenmanagement und zur Bereitstellung von Informationen zu der Logistik, die hinter einem Fahrzeugkonglomerat steht. Adressaten sind neben der Industrie auch Versicherungsgesellschaften, die mit „Pay as you drive“-Autoversicherungen faire Tarife und ITS-basierte Mobilitäts-Zusatzleistungen anbieten wollen.

Marktpositionierung.

Der derzeitige Fokus von Kapsch TrafficCom richtet sich auf betreiber-/infrastrukturorientierte ITS. Fahrzeug- und benutzerorientierte ITS gewinnen weiter an Bedeutung. Kapsch TrafficCom beobachtet darüber hinaus kontinuierlich die Entwicklungen bei industrieorientierten ITS.

Intelligenten, ganzheitlichen Mobilitätslösungen wird die Zukunft gehören.

In den vergangenen Jahren setzte eine Konvergenz des ITS-Markts, ein zunehmendes Verschmelzen der einzelnen Marktsegmente ein. Kapsch TrafficCom geht heute davon aus, dass die Zukunft intelligenten, ganzheitlichen Mobilitätslösungen gehören wird, und strebt dabei eine führende Rolle an.

Markttrends und -treiber.

Folgende Themen sind aus Sicht des Unternehmens die wichtigsten Trends und Treiber in den derzeit adressierten Märkten:

- > Mobilität.
- > Urbanisierung.
- > Klimaschutz.
- > Ausbau und Finanzierung der Verkehrsnetze.

Verkehrsindustrie im radikalen Wandel

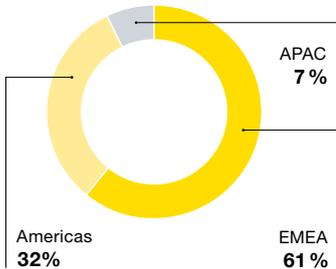
Technologien und Konzepte.

Die Verkehrsindustrie durchlebt einen radikalen Wandel mit neuen Technologien und Konzepten wie Elektromobilität, Mobilität als Dienstleistung (Mobility as a Service, MaaS), vernetzten Fahrzeugen oder „Big Data“-basierte Anwendungen. Das führt zunehmend zu einer Konvergenz der ITS-Marktsegmente, die nach intelligenten, ganzheitlichen Mobilitätslösungen verlangt.

Finanzielle Leistungsindikatoren.

Umsatz- und Ergebnissituation.

Gesamtumsatz nach Regionen.



Im ersten Halbjahr des laufenden Wirtschaftsjahres erreichte der Umsatz von Kapsch TrafficCom EUR 335,8 Mio. und lag damit um 1,2 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres (Vorjahr: EUR 339,8 Mio.). Die Umstellung der Umsatzrealisierung auf den neuen Rechnungslegungsstandard IFRS 15 führte zu keinen Änderungen.

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT) von EUR 17,8 Mio. lag 29,5 % unter dem Vorjahreswert von EUR 25,3 Mio. Die EBIT-Marge sank auf 5,3 % (Vorjahr: 7,4 %). Es waren hauptsächlich zeitliche Verschiebungen innerhalb bestehender Projekte, die zu diesem Rückgang führten. Die operativen Währungseffekte (netto) waren im ersten Halbjahr des laufenden Wirtschaftsjahres mit EUR 0,7 Mio. positiv, während sie im Vergleichszeitraum des Vorjahres mit EUR -5,9 Mio. negativ zu Buche schlugen.

Das Finanzergebnis im ersten Halbjahr 2018/19 blieb zur Vergleichsperiode des Vorjahres stabil. Einer höheren Bewertung der Beteiligung an Q-Free ASA, Norwegen, (EUR 0,9 Mio.) und geringeren Zinsaufwendungen (EUR 0,8 Mio.) standen negative Währungseffekte (EUR -1,5 Mio.) gegenüber. Höhere Währungsverluste und geringere Währungsgewinne entstanden hauptsächlich aus Kursveränderungen des Südafrikanischen Rand gegenüber dem Euro.

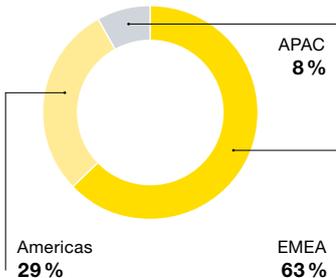
Im ersten Halbjahr 2018/19 wurde ein Ertragsteuersatz in Höhe von 30 % auf das Konzernergebnis vor Steuern angewandt (Vorjahr: 25 %). Daraus resultierte ein Ertragsteueraufwand in Höhe von EUR -3,6 Mio. (Vorjahr: EUR -4,7 Mio.).

Das Periodenergebnis für das erste Halbjahr 2018/19 ging somit um 40,4 % auf EUR 8,4 Mio. zurück (Vorjahr: EUR 14,1 Mio.).

Die Segmente entwickelten sich im ersten Halbjahr 2018/19 wie folgt:

ETC-Umsatz: EUR 262,1 Mio. (+0,5 %).

ETC-Umsatz nach Regionen.



Electronic Toll Collection (ETC).

Umsatz. Der Umsatz im Segment ETC stieg um 0,5 % auf EUR 262,1 Mio. (Vorjahr: EUR 260,7 Mio.) und trug somit 78,1 % zum Gesamtumsatz bei (Vorjahr: 76,7 %).

Der mit EUR 165,1 Mio. größte Umsatzbeitrag konnte weiterhin in der Region EMEA mit den landesweiten Mautprojekten in Tschechien, Polen, Weißrussland und Österreich sowie Projekten in Südafrika erwirtschaftet werden (Vorjahr: EUR 181,5 Mio.). Das Volumen der Errichtungsprojekte sank zum Vergleichszeitraum des Vorjahres (-24,2 %).

Der Umsatz in der Region Americas konnte im ersten Halbjahr auf EUR 76,2 Mio. gesteigert werden (Vorjahr: EUR 64,8 Mio.). Vor allem das Volumen der Errichtungsprojekte ist zum Vergleichszeitraum des Vorjahres gestiegen (+49,5 %).

In der Region APAC ist zur Vergleichsperiode des Vorjahres ebenfalls ein Umsatzanstieg zu verzeichnen (EUR +6,4 Mio. auf EUR 20,8 Mio.), speziell bei den Errichtungsprojekten in Australien.

Im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2018/19 wurden 6,77 Mio. On-Board Units verkauft (Vorjahr: 5,85 Mio. Stück). Steigerungen wurden im Wesentlichen in den USA und Spanien verzeichnet, während die Verkaufszahlen insbesondere in Frankreich gegenüber dem Vergleichszeitraum zurückgingen. Nach Geschäftstypen betrachtet verteilte sich der Umsatz in diesem Segment wie folgt:

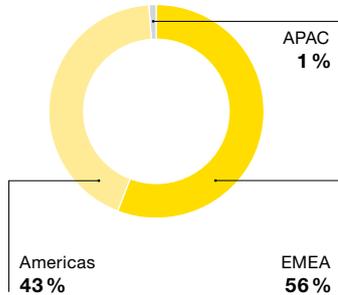
in EUR Mio.	H1 2017/18	H1 2018/19	+/-
Umsatz	260,7	262,1	0,5 %
Errichtung	68,2	73,6	7,9 %
Betrieb	140,3	133,4	-4,9 %
Komponenten	52,2	55,1	5,5 %
EBIT	32,1	24,8	-22,7 %

ETC-EBIT: EUR 24,8 Mio. (-22,7 %).

EBIT. Das EBIT im Segment ETC betrug EUR 24,8 Mio. Das ist ein Rückgang um 22,7% im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017/18. Hauptgrund dafür war, dass Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen sowie der Personalaufwand stärker als die Umsätze stiegen. Zudem legten auch der IT-Aufwand (EUR +0,9 Mio.) sowie die Marketing- und Werbekosten (EUR +1,0 Mio.) zu. Demgegenüber verbesserte sich das operative Währungsergebnis um EUR 7,2 Mio. auf EUR 1,8 Mio. (Fremdwährungsgewinne stiegen um EUR 2,8 Mio. und Fremdwährungsverluste sanken um EUR 4,4 Mio.). Die Instandhaltungskosten sanken um EUR 1,6 Mio. und die Rechts- und Beratungsaufwände um EUR 1,3 Mio.

IMS-Umsatz:
EUR 73,7 Mio. (-6,8 %).

IMS-Umsatz nach Region.



IMS-EBIT:
EUR -7,0 Mio. (-2,8 %).

Intelligent Mobility Solutions (IMS).

Umsatz. Der Umsatz im Segment IMS sank um 6,8 % auf EUR 73,7 Mio. (Vorjahr: EUR 79,1 Mio.) und trug somit 21,9 % zum Gesamtumsatz bei (Vorjahr: 23,3 %).

Rückgänge waren in allen Regionen zu verzeichnen: EMEA -2,5 %, Americas -6,8 % und APAC -65,7 % und im Speziellen sanken die Errichtungsumsätze. Nach Geschäftstypen betrachtet verteilte sich der Umsatz in diesem Segment wie folgt:

in EUR Mio.	H1 2017/18	H1 2018/19	+/-
Umsatz	79,1	73,7	-6,8 %
Errichtung	35,6	30,3	-14,9 %
Betrieb	38,2	38,4	0,4 %
Komponenten	5,3	5,0	-4,3 %
EBIT	-6,8	-7,0	-2,8 %

EBIT. Das EBIT im Segment IMS betrug im ersten Halbjahr EUR -7,0 Mio. und lag auf Niveau des Vorjahres (EUR -6,8 Mio.). Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen sanken stark, der Personalaufwand blieb auf Vorjahresniveau und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen leicht an. Die ab September 2018 vollkonsolidierte Beteiligung Intelligent Mobility Solutions Ltd. in Sambia trug im Wesentlichen aufgrund von Währungsverlusten negativ zum EBIT bei. Weiters gab es operative Verluste im Geschäftsfeld Smart Urban Mobility sowie Anpassungen der Gewinnmargen bei einigen Bestandsprojekten.

Vermögens- und Finanzlage.

Die Bilanzsumme von Kapsch TrafficCom betrug zum Stichtag 30. September 2018 EUR 614,6 Mio. (31. März 2018: EUR 621,1 Mio.).

Aktivseite.

Die immateriellen Vermögenswerte stiegen im ersten Halbjahr 2018/19 um EUR 9,3 Mio., wobei im Wesentlichen die Vollkonsolidierung von Intelligent Mobility Solutions Ltd., Sambia, die immateriellen Vermögenswerte erhöhte (EUR 12,7 Mio.). Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen gingen aufgrund dessen zum 30. September 2018 um EUR 7,5 Mio. zurück.

Ausleihungen an Beteiligungen sowie die Neubewertung der Beteiligungen im Zuge der Erstanwendung von IFRS 9 führten zu einem Anstieg der „sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte und Beteiligungen“.

Bisher waren die Forderungen aus Fertigungsaufträgen sowie Service- und Wartungsverträgen (31. März 2018: EUR 83,9 Mio.) zur Gänze Teil der „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerte“. Gemäß IFRS 15 sind die nunmehr „Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen“ genannten Forderungen des Wirtschaftsjahres 2018/19 erstmals separat darzustellen (langfristig: EUR 5,3 Mio.; kurzfristig: EUR 119,6 Mio.). Die Position „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte“ sank folglich im Vergleich zum 31. März 2018. Der Rückgang um insgesamt EUR 94,3 Mio. resultierte zudem aus geringeren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Südafrika und Spanien sowie gestiegenen Forderungen in den USA.

Die „liquiden Mittel“ sanken im Vergleich zum 31. März 2018 um EUR 48,3 Mio. Dies war hauptsächlich auf die Dividendenausschüttung (EUR 19,5 Mio.), den negativen Free Cashflow im ersten Halbjahr 2018/19 sowie auf Zahlungen in Zusammenhang mit Anteilserwerben zurückzuführen.

Passivseite.

„Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen“ wurden gemäß IFRS 15 im Wirtschaftsjahr 2018/19 erstmals separat dargestellt (langfristig: EUR 7,9 Mio.; kurzfristig: EUR 32,1 Mio.). Bisher waren die Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen (31. März 2018: EUR 31,5 Mio.) Teil der Bilanzposition „sonstigen Verbindlichkeiten und Abgrenzungen“, die folglich gegenüber dem 31. März 2018 deutlich sank. Der Rückgang resultiert zudem aus der Zahlung der Earn-out-Verbindlichkeiten aus der Akquisition der Kapsch Telematik Services GmbH, Wien, in Höhe von EUR 3,5 Mio. im ersten Quartal 2018/19.

Das Eigenkapital ging gegenüber dem 31. März 2018 um EUR 9,0 Mio. auf EUR 220,9 Mio. zurück. Wesentliche Gründe dafür sind die bezahlte Dividende in Höhe von EUR 19,5 Mio. und die Erhöhung der Minderheitenanteile aufgrund der Vollkonsolidierung von Intelligent Mobility Solutions Ltd., Sambia, im Ausmaß von EUR 3,4 Mio. Die Erstanwendung der neuen Standards IFRS 15 und IFRS 9 wirkten sich mit EUR -0,5 Mio. aus. Darüber hinaus lag das „Gesamtergebnis der Periode“ bei EUR 7,3 Mio. und damit unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Die Eigenkapitalquote zum 30. September 2018 betrug 35,9 % (31. März 2018: 37,0 %).

Geldfluss.

Der Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit betrug im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2018/19 EUR -14,1 Mio. (Vorjahr: EUR 1,5 Mio.). Der Rückgang ist auf das um EUR 7,5 Mio. geringere Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit, den Anstieg der „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte“ – inklusive „Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen“ – um EUR 31,1 Mio. (Vorjahr: EUR 13,7 Mio.) und gestiegene Vorräte mit EUR 7,2 Mio. (Vorjahr: gesunken um EUR 1,0 Mio.) zurückzuführen.

Der Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2018/19 EUR -5,8 Mio. und ist damit weniger negativ als im ersten Halbjahr 2017/18 (EUR -12,0 Mio.). Für den Erwerb zusätzlicher Anteile an Intelligent Mobility Solutions Ltd, Sambia wurden im ersten Halbjahr EUR 0,9 Mio. bezahlt. Die Nettoinvestitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen im ersten Halbjahr ungefähr auf Vorjahresniveau. Weiters wurden Finanzierungen an Beteiligungen in Höhe von EUR 2,2 Mio. gegeben.

Der Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit wies im ersten Halbjahr ebenfalls einen negativen Wert von EUR -26,1 Mio. aus (Vorjahr: EUR -20,7 Mio.), wobei EUR -19,5 Mio. auf die Zahlung der Dividende und EUR -5,0 Mio. auf Zahlungen von Earn-out-Verbindlichkeiten aus früheren Akquisitionen entfiel.

Der Free Cashflow (Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit minus Nettoinvestitionen) lag mit EUR -16,9 Mio. deutlich unter dem Vorjahreswert von EUR -1,0 Mio. Dieser spiegelt die schwächeren operativen Ergebnisse und den Anstieg des Nettoumlaufvermögens auf EUR 32,9 Mio. (Vorjahr: EUR 15,0 Mio.) wider.

Der Finanzmittelbestand zum 30. September 2018 betrug EUR 133,5 Mio. (31. März 2018: EUR 181,8 Mio.)

Kennzahlen.

Während „Forderungen aus Fertigungsaufträgen“ schon bisher als Teil der Position „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte“ in die Berechnung des Nettoumlaufvermögens einfließen, wurde die „Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen“ als Teil der „sonstigen Verbindlichkeiten und Abgrenzungen“ nicht erfasst. Kapsch TrafficCom nimmt den gemäß IFRS 15 geforderten separaten Ausweis der „kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen“ zum Anlass, diese Position ab dem laufenden Wirtschaftsjahr bei der Ermittlung des Nettoumlaufvermögens zu berücksichtigen. Das Nettoumlaufvermögen zum 30. September 2018 betrug EUR 239,8 Mio. (31. März 2018: EUR 239,2 Mio.).

Zum 30. September 2018 wies Kapsch TrafficCom eine Nettoverschuldung in Höhe von EUR 31,7 Mio. aus (31. März 2018: Nettoguthaben von EUR 16,2 Mio.). Das entspricht einem Verschuldungsgrad von 14,4 % (31. März 2018: n/a).

Angaben über Großgeschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen.

Während des ersten Halbjahres gab es, außer den im Geschäftsbericht 2017/18 erwähnten Geschäften bzw. in Erläuterung 13 enthaltenen Informationen, keine weiteren Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen, welche die Finanzlage oder das Geschäftsergebnis wesentlich beeinflusst haben.

Akquisitionen und rechtliche Änderungen.

Im ersten Quartal 2018/19 wurde ein weiteres Prozent der Anteile an Intelligent Mobility Solutions Ltd., Sambia, gekauft. Kapsch TrafficCom hält nun 51 % an der Gesellschaft. Die Anpassung des Gesellschaftsvertrages und der Vertretungsrechte in den Gremien, die die relevanten Aktivitäten lenken, wurde am 21. August 2018 unterzeichnet. Auf Basis dieser Anpassung des Gesellschaftsvertrages wird die Gesellschaft ab September 2018 vollkonsolidiert.

Kapsch TrafficCom Peru S.A.C., Lima, Peru, wurde per 1. April 2018 und MTS Maut & Telematik Services GmbH, Berlin, Deutschland, per 1. Juni 2018 gegründet. Beide Gesellschaften sind 100%ige Tochtergesellschaften der Kapsch TrafficCom.

Weiters wurde im ersten Halbjahr 2018/19 gemeinsam mit einem Partner die Gesellschaft autoTicket GmbH, Berlin, Deutschland, als Mantelgesellschaft übernommen, an der Kapsch TrafficCom 50 % hält und die als Gemeinschaftsunternehmen bilanziert wird.

Die im Wirtschaftsjahr 2017/18 zu 100 % übernommene Mantelgesellschaft Athomstart Invest 253 AS, Norwegen, wurde per 4. April 2018 umfirmiert in Kapsch TrafficCom Norway AS, Norwegen.

Kapsch TrafficCom do Brasil LTDA, Sao Paulo, Brasilien, wurde im ersten Quartal 2018/19 liquidiert.

Risikoberichterstattung.

Kapsch TrafficCom hat mehrere Prozesse initiiert, um das Risikomanagement effektiv zu gestalten und Best-Practice-Standards zu verankern. Das Risikomanagement ist im Finanzbereich der Kapsch TrafficCom AG als eigene Funktion positioniert und betreibt das konzernweite Risikomanagement (Enterprise Risk Management, ERM). Wesentliche Schwerpunkte des ERM bilden das Projektrisikomanagement sowie das Risikomanagement während der Angebotserstellung. Im Rahmen des ERM werden wesentliche Risiken erhoben und in einem Risikoreport aggregiert.

Die wesentlichen Risiken von Kapsch TrafficCom sind:

- > Branchenspezifische Risiken: Volatilität des Auftragseingangs, Risiken der Projektabwicklung, Risiken aufgrund nicht verhandelbarer, unvorteilhafter Bestimmungen und Bedingungen bei langfristigen Verträgen mit staatlichen Stellen.
- > Strategische Risiken: Innovationsfähigkeit, Akquisition und Integration von Unternehmen im Zuge des Unternehmenswachstums, Länderrisiko.
- > Finanzrisiken: Währungsrisiko, Liquiditätsrisiko, Kreditrisiko.
- > Personalrisiko.
- > Rechtliche Risiken.
- > IT-Risiken.

Im Konzern existiert ein internes Kontrollsystem (IKS), welches die vorhandenen internen Kontrollprozesse rund um die Rechnungslegung dokumentiert. Die Verantwortung für die Implementierung, Ausgestaltung und Überwachung des IKS im Hinblick auf die Einhaltung der konzernweiten Richtlinien und Vorschriften liegt beim jeweils zuständigen lokalen Management. Zur Unterstützung der Geschäftsführungen der Tochtergesellschaften wurde in der Kapsch TrafficCom AG ein IKS-Verantwortlicher ernannt.

Aus heutiger Sicht lassen sich keine Risiken erkennen, die den Fortbestand der Kapsch TrafficCom gefährden könnten. Durch die zunehmende geografische Diversifizierung und die kontinuierliche Verbreiterung des Produkt- und Lösungsportfolios mit ausgewählten neuen IMS-Lösungen konnte das Geschäftsmodell der Kapsch TrafficCom breiter aufgestellt werden, ohne dabei das Kerngeschäftsfeld verlassen zu müssen. Die Risikokonzentration in einzelnen Regionen und einzelnen Großprojekten wird dadurch laufend reduziert.

Die wesentlichen Risiken des Konzerns werden in Abschnitt 3.3 des Konzernlageberichts 2017/18 erläutert. In diesem Zusammenhang gab es im ersten Halbjahr 2018/19 keine materiellen Änderungen. Auch für den Rest des Geschäftsjahres 2018/19 sind keine neuen wesentlichen Risiken und Ungewissheiten zu erwarten.

Ausblick auf das zweite Halbjahr des laufenden Wirtschaftsjahres.

Trotz der bereits zahlreichen und teils substantiellen Projektgewinne im laufenden Wirtschaftsjahr arbeitet Kapsch TrafficCom weiterhin intensiv an spannenden Opportunitäten.

Das Management erwartet für das laufende Wirtschaftsjahr, bei Umsatz und EBIT das Vorjahresniveau zu erreichen. Dabei sind etwaige Währungs- und Sondereffekte nicht berücksichtigt. Der Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU (Brexit) im Frühjahr 2019 sollte keinen nennenswerten Einfluss auf die Ergebnisse von Kapsch TrafficCom haben. Der dortige Umsatz bewegt sich im einstelligen Millionenbereich.

Wien, am 20. November 2018

Der Vorstand



Mag. Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstands



Dipl.-Betriebsw. André Laux
Mitglied des Vorstands



Dr. Alexander Lewald
Mitglied des Vorstands

Ausblick 2018/19:

- > Umsatz und EBIT auf Vorjahresniveau

Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Gemäß § 125 Abs 1 BörseG 2018.

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht und dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Wien, am 20. November 2018

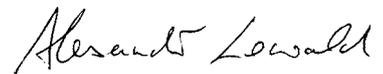
Der Vorstand



Mag. Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstands



Dipl.-Betriebsw. André Laux
Mitglied des Vorstands



Dr. Alexander Lewald
Mitglied des Vorstands

Verkürzter konsolidierter Zwischenbericht

zum 30. September 2018.^{*)}

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterung	Q2 2017/18	Q2 2018/19	H1 2017/18	H1 2018/19
Umsatzerlöse	(3)	175.572	177.621	339.832	335.839
Sonstige betriebliche Erträge	(4)	1.402	2.798	2.695	5.507
Veränderung des Bestandes an Fertigerzeugnissen, unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen		1.295	3.935	1.621	3.885
Aktivierete Eigenleistungen		-36	0	105	0
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		-72.146	-81.308	-130.610	-140.528
Personalaufwand		-55.342	-58.163	-115.264	-120.157
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-3.515	-3.549	-7.540	-7.009
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(5)	-33.686	-30.837	-65.579	-60.008
Anteiliges operatives Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen ²⁾	(8)	–	190	–	268
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		13.544	10.687	25.261	17.797
Finanzerträge		1.067	859	2.110	1.972
Finanzaufwendungen		-4.527	-3.157	-7.904	-7.810
Finanzergebnis		-3.460	-2.298	-5.794	-5.838
Erträge aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen ³⁾	(8)	-563	0	-687	0
Ergebnis vor Steuern		9.521	8.389	18.779	11.960
Ertragsteuern	(6)	-2.058	-2.493	-4.701	-3.568
Periodenergebnis		7.463	5.896	14.078	8.392
Periodenergebnis, zurechenbar:					
Anteilseigner der Gesellschaft angepasst ¹⁾		7.548	6.365	14.304	9.047
Nicht beherrschende Anteile angepasst ¹⁾		-85	-468	-226	-655
		7.463	5.896	14.078	8.392
Ergebnis je Aktie aus dem Periodenergebnis, das den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar ist (in EUR)					
verwässert und unverwässert ¹⁾		0,58	0,49	1,10	0,70
Sonstiges Ergebnis					
Posten, die anschließend in das Periodenergebnis umgliedert werden:					
Währungsumrechnungsdifferenzen		2.014	-661	2.812	-3.208
Währungsumrechnungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb		-1.421	319	-4.254	2.685
Zeitwertgewinne/-verluste von finanziellen Vermögenswerten:					
Im sonstigen Ergebnis erfasste Wertänderungen		769	0	750	0
Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes von Cashflow-Hedges		-13	12	37	61
Steuern betreffend Posten, die in das Periodenergebnis umgliedert werden		358	-80	1.072	-671
Summe der Posten, die anschließend in das Periodenergebnis umgliedert werden		1.708	-409	417	-1.134
Summe der Posten, die anschließend nicht in das Periodenergebnis umgliedert werden		0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern		1.708	-409	417	-1.134
Gesamtergebnis der Periode		9.171	5.487	14.495	7.258
Gesamtergebnis der Periode, zurechenbar:					
Anteilseigner der Gesellschaft angepasst ¹⁾		9.238	6.443	14.669	8.442
Nicht beherrschende Anteile angepasst ¹⁾		-66	-955	-174	-1.184
		9.171	5.487	14.495	7.258

Ergebnis je Aktie bezogen auf 13,0 Mio. Aktien.

¹⁾ Die nicht beherrschenden Anteile wurden für das erste Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2017/18 angepasst. Details siehe Erläuterung 8.

²⁾ Das anteilige operative Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen enthält im Wirtschaftsjahr 2018/19 auch Gewinne aus der Neubewertung von Anteilen in Höhe von TEUR 79.

³⁾ Erträge aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen enthalten im Wirtschaftsjahr 2017/18 auch Verluste aus der Neubewertung von Anteilen in Höhe von TEUR -563.

^{*)} Der Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Bilanz.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterung	31. März 2018	30. Sept. 2018
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	(7)	21.409	19.625
Immaterielle Vermögenswerte	(7)	70.798	80.134
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	(8)	7.502	15
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen	(9)	23.170	26.308
Langfristige Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	(9)	–	5.294
Sonstige langfristige Vermögenswerte		385	2.809
Latente Steueransprüche		12.399	13.149
		135.663	147.335
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		38.889	46.047
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	(9)	254.394	160.104
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	(9)	–	119.625
Kurzfristige Steuerforderungen		7.563	5.377
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(9)	2.804	2.595
Liquide Mittel	(9)	181.835	133.529
		485.484	467.277
Summe Aktiva		621.147	614.612
EIGENKAPITAL			
Kapital und Rücklagen, die den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar sind			
Grundkapital		13.000	13.000
Kapitalrücklage		117.509	117.509
Konzernbilanzgewinn und andere Rücklagen		100.466	88.904
		230.975	219.413
Nicht beherrschende Anteile		-1.045	1.522
Summe Eigenkapital		229.930	220.935
VERBINDLICHKEITEN			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(9, 10)	141.759	140.938
Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses		23.706	24.023
Langfristige Rückstellungen	(11)	8.911	8.005
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen	(9)	–	7.864
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(9)	4.292	2.879
Latente Steuerschulden		1.910	5.642
		180.578	189.350
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(9, 10)	26.675	26.913
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(9)	58.255	57.576
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen	(9)	–	32.135
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		3.354	1.652
Kurzfristige Rückstellungen	(11)	9.600	10.765
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	(9)	112.758	75.286
		210.640	204.326
Summe Verbindlichkeiten		391.218	393.676
Summe Passiva		621.147	614.612

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung.

Alle Beträge in TEUR	Den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar				Nicht beherrschende Anteile ¹⁾	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernbilanzgewinn		
Stand 31. März 2017	13.000	117.509	-40.486	138.335	-1.052	227.306
Effekte aus der Abstockung von Anteilen an Tochterunternehmen angepasst ¹⁾				0	0	0
Dividende				-19.500	0	-19.500
Periodenergebnis ¹⁾				14.304	-226	14.078
Sonstiges Ergebnis der Periode:						
Währungsumrechnungsdifferenzen ¹⁾			-430		52	-378
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten			758			758
Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes von Cashflow-Hedges			37			37
Stand 30. September 2017 angepasst ¹⁾	13.000	117.509	-40.121	133.139	-1.226	222.301
Stand 31. März 2018	13.000	117.509	-47.050	147.515	-1.045	229.930
Anpassungen aufgrund neuer IFRS Standards (siehe Erläuterung 16)				-650		-650
Latente Steuern auf Anpassungen				146		146
Umgliederungen von sonstigen Rücklagen zu Konzernbilanzgewinn			-86	86		0
Stand 1. April 2018 angepasst	13.000	117.509	-47.136	147.097	-1.045	229.425
Effekte aus dem Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen (siehe Erläuterung 8)					3.426	3.426
Kapitalerhöhungen bei einem Tochterunternehmen				0	325	325
Dividende				-19.500	0	-19.500
Periodenergebnis				9.047	-655	8.392
Sonstiges Ergebnis der Periode:						
Währungsumrechnungsdifferenzen			-665		-529	-1.194
Zeitwertgewinne/-verluste von finanziellen Vermögenswerten			0			0
Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes von Cashflow-Hedges			61			61
Stand 30. September 2018	13.000	117.509	-47.739	136.644	1.522	220.935

¹⁾ Die nicht beherrschenden Anteile und Effekte aus der Abstockung von Anteilen an Tochterunternehmen wurden für das erste Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2017/18 angepasst. Details siehe Erläuterung 8.

Das eingetragene Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 13.000.000. Das Grundkapital ist vollständig einbezahlt. Die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktien beträgt 13.000.000 Stück. Die Aktien sind auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien.

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Geldflussrechnung.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterung	Q2 2017/18	Q2 2018/19	H1 2017/18	H1 2018/19
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit					
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		13.544	10.687	25.261	17.797
Berichtigungen um nicht zahlungswirksame Posten und sonstige Überleitungen:					
Planmäßige Abschreibungen		3.515	3.549	7.540	7.009
Zu-/Abnahme der Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses		-104	117	-353	318
Zu-/Abnahme der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen ²⁾		-580	-784	-1.649	-1.750
Zu-/Abnahme der sonstigen langfristigen Forderungen und Vermögenswerte ¹⁾		-232	729	-532	703
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)		311	3	629	77
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)		143	-112	43	-127
Sonstige (netto)		-375	747	-1.260	-1.358
		16.222	14.935	29.678	22.670
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:					
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte ¹⁾		-9.806	-22.646	-13.726	-31.091
Zu-/Abnahme der Vorräte		1.266	-2.541	1.026	-7.158
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten ²⁾		1.034	10.429	2.342	4.137
Zu-/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen		-659	-699	-4.645	1.165
		-8.164	-15.456	-15.002	-32.947
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit					
		8.058	-521	14.676	-10.278
Zinseinnahmen		419	110	628	413
Zinsausgaben		-1.470	-854	-3.047	-1.638
Nettozahlungen von Ertragsteuern		-2.580	-2.078	-10.789	-2.615
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit					
		4.428	-3.344	1.468	-14.118
Geldfluss aus Investitionstätigkeit					
Ankauf von Sachanlagen	(7)	-1.100	-1.432	-2.202	-2.474
Ankauf von immateriellen Vermögenswerten	(7)	-208	-129	-456	-932
Ankauf von Wertpapieren und Beteiligungen und sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten		-4.520	-140	-4.559	-2.172
Zahlungen für den Erwerb von Gesellschaften (abzüglich der liquiden Mittel dieser Gesellschaften)	(8)	-1.017	3	-1.017	3
Zahlungen für den Erwerb von Anteilen an at-equity-konsolidierten Gesellschaften	(8)	-4.039	-14	-4.039	-952
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		173	246	219	647
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren und sonstigen finanziellen Vermögenswerten		70	-4	70	69
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit					
		-10.641	-1.471	-11.984	-5.811
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit					
Einzahlungen von Anteilseignern bei einem Tochterunternehmen		0	150	0	325
An die Aktionäre der Gesellschaft gezahlte Dividende		-19.500	-19.500	-19.500	-19.500
Zahlung für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen		-750	-750	-1.500	-5.000
Zunahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	(10)	11	45	19	45
Zunahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(10)	1.051	348	3.142	1.263
Abnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(10)	-1.945	-1.994	-2.907	-3.251
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit					
		-21.134	-21.701	-20.746	-26.119
Netto-Zu-/Abnahme des Finanzmittelbestands					
		-27.347	-26.515	-31.262	-46.047
Entwicklung des Finanzmittelbestands					
Anfangsbestand		204.788	160.646	211.299	181.835
Netto-Zu-/Abnahme des Finanzmittelbestands		-27.347	-26.515	-31.262	-46.047
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand		-1.765	-602	-4.360	-2.258
Endbestand		175.676	133.529	175.676	133.529

¹⁾ Inklusive „Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen“.

²⁾ Inklusive „Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen“.

Erläuterungen zum verkürzten konsolidierten Zwischenbericht.

1 Allgemeine Informationen.

Kapsch TrafficCom, mit Sitz in Wien, Österreich, ist ein internationaler Anbieter von intelligenten Verkehrssystemen.

Die Gruppe agiert in zwei Segmenten:

- > Electronic Toll Collection (ETC)
- > Intelligent Mobility Solutions (IMS)

Das Segment ETC umfasst die Errichtung sowie den technischen und kommerziellen Betrieb von Mautsystemen. In der Regel werden Projekte von öffentlichen Stellen oder privaten Konzessionären ausgeschrieben und vergeben. Mautsysteme können sowohl einzelne Straßenabschnitte als auch landesweite Straßennetze umfassen. Die Herstellung und Beschaffung von Komponenten sowohl zur Erweiterung und Adaptierung der von Kapsch TrafficCom errichteten Systeme als auch für Dritte ergänzen das Leistungsportfolio von Kapsch TrafficCom; Mautdienstleistungen runden es ab.

Vom Segment IMS werden die Errichtung sowie der technische und kommerzielle Betrieb von Systemen zur Verkehrsüberwachung, -steuerung und -sicherheit erfasst. Projekte zur Kontrolle von Nutzfahrzeugen und zur elektronischen Fahrzeugregistrierung sowie intelligente Parklösungen und Systeme zur intermodalen Mobilität (vernetzte Verkehrsträger) werden ebenso diesem Segment zugeordnet wie Systeme und Dienstleistungen für die Betriebsüberwachung öffentlicher Verkehrsmittel und Umwelteinrichtungen. Auch das IMS-Leistungsportfolio der Kapsch TrafficCom Group wird vom Komponentengeschäft ergänzt.

2 Grundlagen der Erstellung.

Der verkürzte konsolidierte Zwischenbericht für das zum 30. September 2018 endende Halbjahr wurde im Einklang mit den vom IASB herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, gemäß IAS 34 Zwischenabschlüsse erstellt und ist nur gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2018 zu lesen.

Der Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit gerundet und soweit nicht anders angegeben in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen. Für Berechnungen werden aber die genauen Beträge einschließlich nicht dargestellter Ziffern verwendet, sodass Rundungsdifferenzen auftreten können.

3 Segmentinformation.

Die folgende Tabelle zeigt die Umsätze nach Geschäftstypen, die auch den Leistungsverpflichtungen gemäß IFRS 15 entsprechen.

	H1 2017/18			H1 2018/19		
	ETC	IMS	Konzern	ETC	IMS	Konzern
Umsatzerlöse	260.747	79.085	339.832	262.132	73.707	335.839
Errichtung	68.238	35.600	103.837	73.613	30.280	103.893
Betrieb	140.279	38.235	178.514	133.396	38.404	171.800
Komponenten	52.231	5.250	57.481	55.123	5.023	60.146
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	32.086	-6.826	25.261	24.813	-7.016	17.797
EBIT-Marge	12,3 %	-8,6 %	7,4 %	9,5 %	-9,5 %	5,3 %

Die folgende Tabelle zeigt jene Kunden, die im ersten Halbjahr 2018/19 oder in der Vergleichsperiode des Vorjahres zu mehr als 10 % des Umsatzes beigetragen haben. Die Reihenfolge dieser Kunden, erfolgt nach der Höhe des Umsatzes in der aktuellen Berichtsperiode.

	H1 2017/18			H1 2018/19		
	Umsatz	ETC	IMS	Umsatz	ETC	IMS
Kunde 1	40.547	x	x	37.727	x	x
Kunde 2	47.734	x		33.128	x	

4 Sonstige betriebliche Erträge.

	H1 2017/18	H1 2018/19
Operative Fremdwährungsgewinne	1.019	3.528
Übrige betriebliche Erträge	1.675	1.980
	2.695	5.507

Operative Fremdwährungsgewinne beziehen sich in ersten Halbjahr 2018/19 hauptsächlich auf Fremdwährungsgewinne aus Wechselkursschwankungen der Währungen Euro gegenüber dem Argentinischer Peso und US-Dollar gegenüber Euro. Argentinien ist als Hochinflationsland eingestuft, die Effekte aus IAS 29 sind aber nicht wesentlich.

5 Sonstige betriebliche Aufwendungen.

	H1 2017/18	H1 2018/19
Kommunikations- und IT-Aufwand	8.959	9.554
Mieten	8.998	9.085
Rechts- und Beratungsaufwand	9.216	7.969
Reisekosten	5.904	6.105
Marketing- und Werbekosten	3.714	4.766
Kfz-Aufwand	3.405	3.193
Lizenz- und Patentaufwand	2.843	3.081
Instandhaltung	4.490	2.978
Operative Fremdwährungsverluste	6.962	2.812
Versicherungsaufwand	2.334	2.717
Übriger betrieblicher Aufwand	8.755	7.748
	65.579	60.008

Die operativen Fremdwährungsverluste im ersten Halbjahr 2018/19 entstanden primär aufgrund von Wechselkursschwankungen der Währungen Südafrikanischer Rand und Sambischer Kwacha gegenüber Euro. Geringere Instandhaltungskosten, Rechts- und Beratungskosten sowie Währungsverluste trugen wesentlich zur Reduzierung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei.

6 Ertragsteuern.

Die Ertragsteuern betreffen laufende Gewinnsteuern und latente Steueransprüche und -schulden. Im ersten Halbjahr 2018/19 wurde zur Ermittlung des theoretischen Werts für den Steueraufwand/-ertrag ein Steuersatz in Höhe von 30 % auf das Konzernergebnis vor Steuern angewandt. Am Jahresende kann der effektive Steueraufwand/-ertrag davon unter anderem aufgrund der individuellen Besteuerung in den einzelnen Ländern, der Berücksichtigung von nicht angesetzten steuerlichen Verlustvorträgen sowie von Steuerfreibeträgen und permanenten Steuerdifferenzen abweichen.

7 Nettoinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

	H1 2017/18	H1 2018/19
Buchwert zum 31. März des Vorjahres	95.126	92.207
Zugänge	2.657	3.406
Zugänge aus Erwerb von Unternehmen (siehe Erläuterung 8)	5.124	12.663
Zugänge aus Konzessionsverträgen (siehe Erläuterung 8)	0	167
Abgänge	-311	-427
Abschreibungen und sonstige Umgliederungen	-7.546	-7.009
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1.226	-1.248
Buchwert zum 30. September des Wirtschaftsjahres	93.825	99.759

8 Änderungen im Konsolidierungskreis, bei assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen.

Änderungen im Konsolidierungskreis im ersten Halbjahr 2018/19.

Kapsch TrafficCom Peru S.A.C., Lima, Peru, wurde per 1. April 2018 und MTS Maut & Telematik Services GmbH, Berlin, Deutschland, per 1. Juni 2018 gegründet. Beide Gesellschaften sind 100%ige Tochtergesellschaften der Kapsch TrafficCom.

Die im Wirtschaftsjahr 2017/18 zu 100 % übernommene Mantelgesellschaft Athomstart Invest 253 AS, Norwegen, wurde per 4. April 2018 umfirmiert in Kapsch TrafficCom Norway AS.

Kapsch TrafficCom do Brasil LTDA, Sao Paulo, Brasilien, wurde im ersten Quartal 2018/19 liquidiert.

Anpassungen zum ersten Halbjahr 2017/18.

Die nicht beherrschenden Anteile wurden für das erste Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2017/18 angepasst: Anfang des Wirtschaftsjahres 2017/18 wurden 17,1 % der Anteile an der TMT Services and Supplies (Pty) Ltd., Südafrika, indirekt über MobiServe (Pty) Ltd., Südafrika, an einen „Employee Participation Scheme Trust“ (im Weiteren Trust South Africa) abgegeben, mittels dem alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe in Südafrika auf freiwilliger Basis am Unternehmenserfolg der TMT partizipieren können. Diese Maßnahme zielte darauf ab, sowohl die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens im Rahmen der BBBEE-Bewertung in Südafrika zu steigern. Nach Analyse gemäß IFRS 10 zum 31. März 2018 wird allerdings der Trust South Africa von Kapsch TrafficCom zur Gänze beherrscht. Daher wurden die Anteile des Trust South Africa erstmals, und jene der MobiServe (Pty) Ltd. und der TMT Services and Supplies (Pty) Ltd. weiterhin mit 100 % in den Konzernabschluss einbezogen und die Ergebnisse der nicht beherrschenden Anteile für das erste Halbjahr 2017/18 angepasst.

Unternehmenszusammenschlüsse.

Im ersten Halbjahr 2017/18 erwarb die Kapsch TrafficCom AG 50 % der Anteile an Intelligent Mobility Solutions Ltd., Sambia. Die Gesellschaft übernimmt die Planung, Errichtung und den Betrieb von Systemen und Lösungen insbesondere zur Verkehrsüberwachung, Geschwindigkeits- und Fahrzeugkontrolle sowie die Registrierung von Fahrzeugen. Im Mai 2018 wurde ein weiteres Prozent der Anteile an der Gesellschaft gekauft, vorerst allerdings ohne Anpassung des Gesellschaftsvertrages und der Vertretungsrechte in den Gremien, die die relevanten Aktivitäten lenken. Dies erfolgte Ende August 2018, weswegen die sambische Gesellschaft ab September 2018 vollkonsolidiert wird. Bis dahin wurde das Unternehmen als Gemeinschaftsunternehmen bilanziert. Ein Teil des Kaufpreises in Höhe von TEUR 4.135 ist variabel, bedingt durch die Unterzeichnung eines weiteren Projekts in der Gesellschaft.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen identifizierten Vermögenswerte und übernommenen Schulden der Intelligent Mobility Solutions Ltd., Sambia, zum Erwerbszeitpunkt betrug (vorläufig ermittelt):

	Vorläufiger beizulegender Zeitwert
Immaterielle Vermögenswerte	7.182
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3.035
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.824
Liquide Mittel	3
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-2.895
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3.572
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	-1.583
Erworbenes Nettovermögen	6.992

Die immateriellen Vermögenswerte der Gesellschaft beinhalten Vermögenswerte aus einem Konzessionsvertrag, der über eine Laufzeit von insgesamt 17 Jahren abgeschlossen wurde, in Höhe von TEUR 4.223 und die sonstigen langfristigen Vermögenswerte betreffen Kosten aus der Anbahnung eines Vertrages in Höhe von TEUR 3.035. Seit dem Erwerb sind Zugänge betreffend dem Konzessionsvertrag in Höhe von TEUR 167 erfasst worden. Die im Rahmen des Erwerbs übernommenen liquiden Mittel (somit der vorläufige Nettomittelzufluss im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2018/19 aus dem Erwerb) betrug TEUR 3. Die direkt dem Erwerb zurechenbaren Transaktionskosten betragen TEUR 0.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem beizulegendem Zeitwert der bisher gehaltenen Anteile, sowie abzüglich der beizulegenden Zeitwerte des erworbenen Nettovermögens berechnet sich wie folgt (vorläufig ermittelt):

Kaufpreis	0
Beizulegender Zeitwert der bisherigen Anteile	9.048
Beizulegender Zeitwert der Minderheiten	3.426
Abzüglich beizulegender Zeitwert des erworbenen Nettovermögens	-6.992
Positiver Unterschiedsbetrag (Firmenwert)	5.482

Der vorläufige Firmenwert in Höhe von TEUR 5.482 wurde der zahlungsmittelgenerierenden Einheit IMS-EMEA zugeordnet.

Der oben angeführten Darstellung liegt eine vorläufige Kaufpreisallokation zugrunde. Die Werte können sich aufgrund der noch laufenden Prüfung der Eröffnungsbilanzwerte und der derzeit laufenden Aktualisierung der Plandaten, die der Bewertung des Konzessionsvertrages zugrunde gelegt werden, und bis spätestens Jahresende vorliegen, noch ändern.

Das erworbene Unternehmen hat im Zeitraum 1. bis 30. September 2018 TEUR 370 zu den Umsatzerlösen und TEUR -1.351 zum Konzernergebnis beigetragen.

Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen.

Anteilige Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden im Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung gesplittet. Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, deren Aktivitäten und strategische Ausrichtungen zum Kerngeschäft der Kapsch TrafficCom zählen, werden im Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit ausgewiesen. Ergebnisse aus anderen assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden im Ergebnis vor Steuern ausgewiesen.

Die Details zu den assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sind im Geschäftsbericht 2017/18 ersichtlich.

	H1 2017/18	H1 2018/19
Buchwert zum 31. März des Vorjahres	2.131	7.502
Zugang	4.039	1.293
Anteiliges operatives Periodenergebnis	0	189
Verlust aus Neubewertung der Anteile aufgrund Unternehmenszusammenschluss	-563	0
Gewinn aus Neubewertung der Anteile aufgrund Unternehmenszusammenschluss	0	79
Abgang aufgrund Unternehmenszusammenschluss	-1.370	-9.048
Anteiliges Periodenergebnis aus Finanzinvestitionen	-124	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-72	0
Buchwert zum 30. September des Wirtschaftsjahres	4.040	15
davon Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0
davon Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	4.040	15

Im ersten Halbjahr 2018/19 wurde, wie oben unter „Unternehmenszusammenschlüsse“ erläutert, ein weiteres Prozent der Anteile an Intelligent Mobility Solutions Ltd., Sambia, gekauft, sodass Kapsch TrafficCom nunmehr 51 % an der Gesellschaft hält. Diese Anteile wurden vorläufig zum beizulegenden Zeitwert basierend auf dem bisherigen Kaufpreis bewertet. Aufgrund der Neubewertung der Anteile infolge Unternehmenszusammenschluss ergab sich ein Gewinn in Höhe von TEUR 79, der im operativen Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen ausgewiesen ist.

Weiters wurde im ersten Halbjahr 2018/19 gemeinsam mit einem Partner die Gesellschaft autoTicket GmbH, Berlin, Deutschland als Mantelgesellschaft übernommen. Kapsch TrafficCom hält 50 % der Anteile und bilanziert die Gesellschaft als Gemeinschaftsunternehmen.

Der Zugang im ersten Halbjahr 2017/18 betraf 50 % der Anteile an Intelligent Mobility Solutions Ltd., Sambia, der „Verlust aus der Neubewertung aufgrund Unternehmenszusammenschluss“ und der „Abgang aufgrund Unternehmenszusammenschluss“ die Simex, Integración de Sistemas, S.A.P.I. de C.V., Mexiko.

9 Finanzinstrumente nach Kategorien.

Die Details zu den Fair-Value-Hierarchien sind im Geschäftsbericht 2017/18 ersichtlich. Es wurden keine Umgliederungen zwischen den Hierarchiestufen vorgenommen.

Der Buchwert der Positionen „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte“, „Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen“, „sonstige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen“, „liquide Mittel“, „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“, „Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen“, sowie „sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen“, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, stellt entsprechend IFRS 7.29 einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar. Es wird daher keine Fair-Value-Hierarchie angegeben.

Der beizulegende Zeitwert der lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten beträgt für das Schuldscheindarlehen TEUR 72.469 (31. März 2018: TEUR 71.497) und für die sonstigen Finanzverbindlichkeiten TEUR 89.248 (31. März 2018: TEUR 90.151).

Finanzinstrumente nach Kategorie zum Buchwert	31. März 2018	30. Sept. 2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	254.394	160.104
Fortgeführte Anschaffungskosten	217.503	118.318
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	133.600	118.318
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	76.966	—
Forderungen aus Service- und Wartungsverträgen	6.937	—
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	12	250
Derivative Finanzinstrumente (Fair Value Level 2)	12	250
Sicherungsinstrumente	0	0
Derivative Finanzinstrumente – Cashflow Hedges (Fair Value Level 2)	0	0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte ¹⁾	36.879	41.536
Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen (lang- und kurzfristig) zu fortgeführten Anschaffungskosten	—	124.919
Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen (lang- und kurzfristig)	25.974	28.904
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	17.789	20.337
Wertpapiere (Fair Value Level 1) ²⁾	2.906	3.070
Derivative Finanzinstrumente (Fair Value Level 2)	154	0
Beteiligungen (Fair Value Level 1) ²⁾	10.657	11.591
Beteiligungen (Fair Value Level 3) ³⁾	4.072	5.676
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (ohne Recycling)	2.550	2.550
Beteiligungen (mit Optierung erfolgsneutraler Bewertung, Fair Value Level 3) ³⁾	2.550	2.550
Fortgeführte Anschaffungskosten	5.636	6.017
Sonstige Wertpapiere (Fair Value Level 2) ²⁾	599	590
Festverzinsliche Deposits	2.214	2.024
Sonstige finanzielle Forderungen und Ausleihungen	2.822	3.403
Liquide Mittel zu fortgeführten Anschaffungskosten	181.835	133.529
Finanzverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig) zu fortgeführten Anschaffungskosten	168.434	167.851
Schuldscheindarlehen (Fair Value Level 2)	73.622	74.396
Sonstige Finanzverbindlichkeiten (Fair Value Level 2)	94.812	93.454
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu fortgeführten Anschaffungskosten	58.255	57.576
Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen (lang- und kurzfristig) zu fortgeführten Anschaffungskosten	—	39.999
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen (lang- und kurzfristig)	117.050	78.164
Fortgeführte Anschaffungskosten	46.073	9.514
Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	31.486	—
Variable Kaufpreiskomponenten (Earn-out, Fair Value Level 3)	12.751	7.910
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.836	1.604
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	1	275
Derivative Finanzinstrumente (Fair Value Level 2)	1	275
Sicherungsinstrumente	6	1
Derivative Finanzinstrumente – Cashflow Hedges (Fair Value Level 2)	6	1
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten ¹⁾	70.970	68.375

¹⁾ Nicht finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten dienen nur zur Abstimmung mit der jeweiligen Bilanzposition.

²⁾ Zum 31. März 2018 als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (AFS) gezeigt.

³⁾ Zum 31. März 2018 als sonstige Beteiligungen gezeigt.

Level 3-Earn-out Verbindlichkeiten und Beteiligungen.

Die Entwicklung der Level 3-Earn-out Verbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

Earn-out-Verbindlichkeiten	H1 2017/18	H1 2018/19
Buchwert zum 31. März des Vorjahres	11.851	12.751
Zugang	0	341
Abgang	-750	-5.206
Aufzinsungen	28	24
Buchwert zum 30. September des Wirtschaftsjahres	11.129	7.910

Die Bewertung der Beteiligungen, die nach Level 3 bewertet werden, basiert auf Unternehmensbewertungen dieser Gesellschaften. Im ersten Halbjahr 2018/19 gab es keine Anpassungen.

Wertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten aus Kundenverträgen.

Die Wertberichtigungen zu „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ sind im ersten Halbjahr 2018/19 um TEUR 473 gesunken, die Wertberichtigungen zu „Vertragsvermögenswerten aus Kundenverträgen“ um TEUR 219 gestiegen. Die Effekte sind erfolgswirksam in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Lang- und kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen.

Die Zugänge bei den lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten betreffen im Wesentlichen Ausleihungen an Beteiligungen. Aus der Bewertung von Beteiligungen, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifiziert sind, wurde im ersten Halbjahr 2018/19 ein Gewinn in Höhe von TEUR 934 im Gesamtergebnis erfasst.

Kapsch TrafficCom hinterfragt bestehende Beteiligungen regelmäßig hinsichtlich ihrer strategischen Relevanz. Ist diese nicht mehr gegeben, kann man sich bei günstiger Gelegenheit von derartigen Beteiligungen und Betrieben auch wieder trennen. So erachtet das Management die 15,4 %-Beteiligung an der norwegischen Q-Free ASA und die 13,2 %-Beteiligung an ParkJockey Global Inc., USA, als nicht mehr strategisch.

10 Finanzverbindlichkeiten.

	31. März 2017	30. Sept. 2017	31. März 2018	30. Sept. 2018
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	97.482	94.560	141.759	140.938
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	97.902	99.739	26.675	26.913
	195.384	194.299	168.434	167.851

Die Bewegungen stellen sich wie folgt dar:

	H1 2017/18			H1 2018/19		
	Langfristig	Kurzfristig	Summe	Langfristig	Kurzfristig	Summe
Buchwert zum 31. März des Vorjahres	97.482	97.902	195.384	141.759	26.675	168.434
Umgliederung	-1.807	1.807	0	-1.824	1.824	0
Zugänge	19	3.142	3.161	45	1.263	1.308
Zugang aus Erwerb von Unternehmen	152	1.832	1.984	227	0	227
Rückzahlungen	0	-2.907	-2.907	0	-3.251	-3.251
Währungsumrechnungsdifferenzen und Zinsabgrenzungen	-1.286	-2.037	-3.323	731	403	1.134
Buchwert zum 30. September des Wirtschaftsjahres	94.560	99.739	194.299	140.938	26.913	167.851

Zugänge und Rückzahlungen sind zahlungswirksam.

Die Zeitwerte und Bruttocashflows (inklusive Zinsen) der Finanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	30. Sept. 2017	30. Sept. 2018
Buchwert	194.299	167.851
Zeitwert	189.345	161.717
Bruttocashflows		
In den nächsten 6 Monaten	77.815	3.795
In den nächsten 7 bis 12 Monaten	23.945	25.374
Gesamt bis zu 1 Jahr	101.760	29.169
Zwischen 1 und 2 Jahren	5.695	13.840
Zwischen 2 und 3 Jahren	4.961	62.202
Zwischen 3 und 4 Jahren	47.313	16.928
Zwischen 4 und 5 Jahren	4.146	37.751
Größer 5 Jahre	35.587	14.871
	199.462	174.761

11 Rückstellungen.

	31. März 2017	30. Sept. 2017	31. März 2018	30. Sept. 2018
Langfristige Rückstellungen	9.993	9.779	8.911	8.005
Kurzfristige Rückstellungen	17.640	13.069	9.600	10.765
	27.633	22.848	18.510	18.769

	31. März 2018	Zuführung und Aufzinsung	Verwendung	Auflösung	Umgliederung	Währungsdifferenzen	30. Sept. 2018
Jubiläumsgelder	1.391	37	0	-7	0	5	1.426
Garantien und Produkthaftungen	1.906	0	0	0	-202	0	1.704
Verluste aus schwebenden Geschäften sowie Nacharbeiten	0	0	0	0	142	0	142
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	689	0	0	0	-42	0	648
Sonstige langfristige Rückstellungen	4.923	262	0	0	-629	-471	4.085
Langfristige Rückstellungen	8.911	299	0	-7	-731	-467	8.005
Garantien und Produkthaftungen	435	311	-84	-9	202	61	916
Verluste aus schwebenden Geschäften sowie Nacharbeiten	0	1.355	-211	-138	-142	5	869
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	4.887	0	-75	-343	42	28	4.539
Rechts- und Prozesskosten, Vertragsrisiken	3.033	461	-806	-60	86	171	2.886
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.245	827	-915	-29	543	-116	1.555
Kurzfristige Rückstellungen	9.600	2.955	-2.091	-580	731	150	10.765
Summe	18.510	3.254	-2.091	-587	0	-317	18.769

	31. März 2017	Zugang aus Erwerb von Unternehmen	Zuführung und Auf- zinsung	Ver- wendung	Auf- lösung	Umglie- derung	Währungs- differenzen	30. Sept. 2017
Jubiläumsgelder	1.249	139	12	0	-7	0	-9	1.385
Garantien und Produkthaftungen	1.516	0	0	0	0	-443	0	1.072
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	872	0	0	0	0	-131	0	741
Sonstige langfristige Rückstellungen	6.356	599	185	0	-6	148	-702	6.581
Langfristige Rückstellungen	9.993	738	197	0	-13	-426	-710	9.779
Garantien und Produkthaftungen	1.371	-0	177	-23	-40	443	-71	1.857
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	10.430	-0	9	-4.006	-59	131	-231	6.274
Rechts- und Prozesskosten, Vertragsrisiken	4.645	-0	6	-95	-3	-110	-417	4.027
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.195	73	118	-229	-48	-38	-159	911
Kurzfristige Rückstellungen	17.640	73	309	-4.353	-149	426	-878	13.069
Summe	27.633	811	506	-4.353	-162	0	-1.588	22.848

12 Eventualschulden und sonstige Haftungsverhältnisse.

Die Eventualschulden der Kapsch TrafficCom resultieren vor allem aus Großprojekten. Die sonstigen Haftungsverhältnisse betreffen sowohl von der Kapsch TrafficCom abgegebene Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien, Bürgschaften und Performance Bonds, als auch von Dritten, in der Regel Banken oder Kreditversicherungsunternehmen, ausgestellte Garantien und Bid Bonds. Wird den vertraglichen Verpflichtungen nicht entsprochen, besteht das Risiko einer Inanspruchnahme durch den Kunden. Die Bank oder der Versicherer hat in diesem Fall einen Regressanspruch gegen den Konzern.

Die Eventualschulden und sonstigen Haftungsverhältnisse enthalten gemäß branchenüblichen Usancen ausschließlich Verpflichtungen gegenüber Dritten. Diese stellen sich wie folgt dar:

	31. März 2018	30. Sept. 2018
Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien, Performance und Bid Bonds		
Südafrika (Mautprojekte)	34.197	30.405
Australien (Mautprojekte)	19.236	19.221
Sonstige	1.540	1.248
Summe	54.973	50.875

Als unwahrscheinlich eingeschätzte Ressourcenabflüsse aus sonstigen Haftungsverhältnissen im Ausmaß von TEUR 344.614 (31. März 2018: TEUR 351.401) werden nicht in der Bilanz bzw. in den Eventualschulden ausgewiesen.

13 Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Umsätze und Aufwendungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zu den jeweiligen Bilanzstichtagen gegenüber nahestehenden Unternehmen.

	H1 2017/18	H1 2018/19
Muttergesellschaft		
Umsätze	0	0
Aufwendungen	537	535
Ertrag (+) / Aufwand (-) aus Steuerumlage	-1.425	2.661
Schwestergesellschaften		
Umsätze	3.291	2.817
Aufwendungen	12.386	13.758
Assoziierte Unternehmen		
Umsätze	13	13
Aufwendungen	0	0
Gemeinschaftsunternehmen		
Umsätze	0	188
Aufwendungen	0	0
Sonstige nahestehende Unternehmen		
Umsätze	73	52
Aufwendungen	42	59

	31. März 2018	30. Sept. 2018
Muttergesellschaft		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	0	30
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten einschließlich Verbindlichkeiten aus Steuerumlage	5.406	2.842
Verbindlichkeiten aus Anteilskauf	3.500	0
Schwestergesellschaften		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	2.611	2.100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2.929	4.574
Assoziierte Unternehmen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	318	322
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	0	0
Gemeinschaftsunternehmen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	4.316	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	0	0
Sonstige nahestehende Unternehmen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	0	15
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten einschließlich Verpflichtungen aus Altersvorsorge	11.583	11.149

Direkte Muttergesellschaft des berichtenden Unternehmens ist die KAPSCH-Group Beteiligungs GmbH, Wien. Als Schwestergesellschaften werden alle Tochterunternehmen der KAPSCH-Group Beteiligungs GmbH bezeichnet, welche nicht Teil des vorliegenden Konzerns der Kapsch TrafficCom AG sind.

Die zum 31. März 2018 bestehenden Verbindlichkeiten aus Anteilskauf gegenüber der Muttergesellschaft in Höhe von TEUR 3.500 betrafen die Akquisition der Kapsch Telematik Services GmbH, Wien, und wurden bereits im ersten Quartal 2018/19 beglichen.

Intelligent Mobility Solutions Ltd., Sambia, ist bis Ende August 2018 als Gemeinschaftsunternehmen enthalten und ab September 2018 vollkonsolidiert (siehe Erläuterung 8).

Einzelne Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Kapsch TrafficCom AG bekleiden auch Vorstands- oder Aufsichtsratsposten in der KAPSCH-Group Beteiligungs GmbH und/oder ihrer Tochterunternehmen. In diesem Zusammenhang sei auf den konsolidierten Corporate-Governance-Bericht 2017/18 verwiesen.

Eine umfassende Darstellung der verschiedenen Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen kann Erläuterung 34 des Geschäftsberichts 2017/18 entnommen werden.

14 Ermessensentscheidungen und Schätzungen.

Im Rahmen der Erstellung des Halbjahresfinanzberichts trifft der Konzern Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, welche die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen betreffen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Sämtliche Schätzungen und Beurteilungen werden fortlaufend neu bewertet und basieren auf historischen Erfahrungen und weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen.

Die vom Management getätigten wesentlichen Schätzungen entsprechen jenen des Konzernabschlusses zum 31. März 2018 und sind in diesem beschrieben.

Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts.

Für die Fair-Value-Bewertung von Vermögenswerten und Schulden zieht der Konzern am Markt beobachtbare Daten heran, sofern dies möglich ist. Der beizulegende Zeitwert teilt sich in verschiedene Stufen innerhalb einer Fair-Value-Hierarchie ein, basierend auf verschiedenen Bewertungstechniken. Nähere Informationen zur Fair-Value-Bewertung sind im Konzernabschluss zum 31. März 2018 beschrieben.

15 Risikomanagement.

Die finanziellen Risiken, denen die Kapsch TrafficCom ausgesetzt ist, sind im Konzernabschluss zum 31. März 2018 beschrieben und haben sich seither nicht wesentlich verändert.

16 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im vorliegenden verkürzten konsolidierten Zwischenbericht für das zum 30. September 2018 endende Halbjahr sind grundsätzlich konsistent mit jenen aus dem Konzernabschluss zum 31. März 2018 und in diesem beschrieben. mit Ausnahme der Anwendung folgender neuer bzw. geänderter IFRS und IFRIC:

Neue/geänderte IFRS	Veröffentlicht durch das IASB und von der EU übernommen	Anzuwenden für Wirtschaftsjahre beginnend am oder nach dem	Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss
IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden	Mai 2014	1. Jänner 2018	Nachfolgend beschrieben
IFRS 15 Klarstellung zu Erlöse aus Verträgen mit Kunden	April 2016	1. Jänner 2018	Nachfolgend beschrieben
IFRS 9 Finanzinstrumente	Juli 2014	1. Jänner 2018	Nachfolgend beschrieben
IFRS 4 Anwendung von IFRS 9 gemeinsam mit IFRS 4	September 2016	1. Jänner 2018	Keine
AIP 2014–2016 Änderungen an IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“ und IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“	Dezember 2016	1. Jänner 2018	Keine
IFRS 2 Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilsbasierter Vergütung	Juni 2016	1. Jänner 2018	Keine
IAS 40 Übertragungen von als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	Dezember 2016	1. Jänner 2018	Keine
IFRIC 22 Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen	Dezember 2016	1. Jänner 2018	Keine

IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ regelt die Erlösrealisierung und ersetzt somit IAS 11 und IAS 18. Kapsch TrafficCom wendet den Standard, inklusive der **Klarstellungen zu IFRS 15**, unter Berücksichtigung der modifizierten retrospektiven Methode, im Wirtschaftsjahr 2018/19 (seit 1. April 2018) erstmals an. Daraus resultierten keine Abweichungen zur bisherigen Umsatzrealisierung und somit gab es auch keinen Eigenkapital-effekt. Die Darstellungs- und Angabevorschriften von IFRS 15 sind, soweit sie für IAS 34 anzuwenden sind, in diesem Zwischenbericht enthalten.

Der Konzern hat eine umfassende Analyse der Kundenverträge durchgeführt und eine Softwarelösung implementiert, welche die erforderlichen Umsatzabgrenzungen für alle Kundenprojekte differenziert nach den unterschiedlichen Leistungsverpflichtungen errechnet.

Umsatzerlöse aus Errichtungsprojekten werden nach Maßgabe des jeweiligen Fertigstellungsgrades (Percentage-of-Completion-Methode) erfasst, wobei IFRS 15 neue Kriterien für die Erfassung von Umsatzerlösen über einen bestimmten Zeitraum beinhaltet. Die Errichtungsprojekte erfüllen die Kriterien für eine „Erfüllung der Leistungsverpflichtung über einen bestimmten Zeitraum“, da hier Vermögenswerte erstellt werden, für die es keine alternative Nutzungsmöglichkeit gibt, und der Konzern einen Rechtsanspruch auf Bezahlung der bereits erbrachten Leistungen hat.

Umsatzerlöse aus Betriebsprojekten (Serviceleistungen wie Betriebs- und Wartungsleistungen sowie sonstige Serviceleistungen) werden in jener Berichtsperiode erfasst, in der die entsprechende Leistung erbracht wurde. Nachdem dem Kunden der Nutzen der Leistung während der Erbringung zufließt, werden die Umsatzerlöse aus dem Betrieb nach IFRS 15 zeitraumbezogen realisiert.

Beim Verkauf von Komponenten ist im Unterschied zu IAS 18, der einem Risks-and-Rewards-Ansatz folgt, zu beurteilen, wann der Kontrollübergang für ein Gut stattfindet. Zu diesem Zeitpunkt wird der Umsatz nach IFRS 15 realisiert.

Bestimmte Kosten, die bei der Anbahnung oder Erfüllung eines Vertrags entstehen, müssen nach IFRS 15 – sofern die Kriterien erfüllt sind – aktiviert werden. Im ersten Halbjahr 2018/19 sind, ebenso wie im Geschäftsjahr 2017/18, keine solchen aktivierungsfähigen Kosten angefallen, im Zuge des Unternehmenserwerbs von Intelligent Mobility Solutions Ltd., Sambia, wurden Kosten der Anbahnung im Rahmen der Erstkonsolidierung berücksichtigt.

IFRS 9 „Finanzinstrumente“ befasst sich mit der Klassifizierung, dem Ansatz und der Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten.

IFRS 9 behält das gemischte Bewertungsmodell mit Vereinfachungen bei und schafft drei Bewertungskategorien für finanzielle Vermögenswerte: fortgeführte Anschaffungskosten, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert und erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert. Die Klassifizierung richtet sich nach dem Geschäftsmodell des Unternehmens und den Eigenschaften der vertraglichen Zahlungsströme des finanziellen Vermögenswertes. Investitionen in Eigenkapitalinstrumente sind grundsätzlich zwingend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Hier besteht lediglich beim erstmaligen Ansatz das unwiderrufliche Wahlrecht, Änderungen des beizulegenden Zeitwertes im sonstigen Ergebnis auszuweisen. Die einzige Ausnahme betrifft Verbindlichkeiten, die als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert designiert wurden, für die Änderungen des beizulegenden Zeitwertes, aufgrund von Änderungen des eigenen Kreditrisikos nunmehr im sonstigen Ergebnis zu erfassen sind.

Kapsch TrafficCom wendet den neuen Standard im Wirtschaftsjahr 2018/19 (seit 1. April 2018), mit Ausnahme der neuen Regeln des Hedge Accountings, erstmals an und nimmt die praktischen Erleichterungen in Anspruch. Die Vergleichszahlen für das Wirtschaftsjahr 2017/18 wurden nicht angepasst. Zur Anwendung von IFRS 9 ist zusätzlich Folgendes zu erwähnen:

- > Schuldinstrumente, die bisher als zur Veräußerung verfügbar nach IAS 39 bewertet wurden, werden nach IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.
- > Schuldinstrumente, die ausschließlich zu Zins- und Tilgungszahlungsströmen führen und im Rahmen des Geschäftsmodells gehalten werden, werden nach IFRS 9 zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.
- > Eigenkapitalinstrumente, die als zur Veräußerung verfügbar nach IAS 39 bewertet wurden, werden nach IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. In diese Kategorie fallen im ersten Halbjahr 2018/19 die Beteiligung an der börsnotierten Q-Free ASA, Norwegen und die Beteiligung an ParkJockey Inc., USA.
- > Bestehende Beteiligungen, die bisher zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert wurden und nicht als zur Veräußerung verfügbar eingestuft waren, werden erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (ohne Recycling) nach IFRS 9 bewertet. In diese Kategorie fällt im ersten Halbjahr 2018/19 die Traffic Technology Services Inc., USA. Bei neuen Beteiligungen wird der Konzern gesondert über die Bewertungsmethode entscheiden.
- > Derivative Finanzinstrumente werden weiterhin erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Jene Derivate, die zu Absicherung von Fremdwährungsrisiken als Cashflow Hedges designiert wurden, werden weiterhin als Sicherungsinstrumente gemäß IAS 39 bilanziert.
- > Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden weiterhin zu fortgeführten Anschaffungskosten nach IFRS 9 bewertet. Es bestehen keine Verbindlichkeiten, die in die Kategorie erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert designiert wurden.
- > Der Konzern verwendet das vereinfachte Wertminderungsmodell für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne signifikante Finanzierungs-komponente sowie für Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen und berechnet dementsprechend die Wertberichtigung in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste. Dabei erfolgt die Bestimmung des erwarteten Kreditverlustes (Expected-Credit-Loss-Modell) auf Basis einer Wertberichtigungstabelle (provision matrix), in der die finanziellen Vermögenswerte entsprechend der Altersstruktur gegliedert und die jeweiligen Ausfallraten für unterschiedliche Altersbänder bestimmt werden. Zur Erstellung einer Wertberichtigungstabelle werden sowohl historische Daten über tatsächlich eingetretene Ausfälle als auch zukunftsbezogene Informationen und Erwartungen berücksichtigt. Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen stellen noch nicht fakturierte Forderungen dar, und unterscheiden sich nicht wesentlich in Bezug auf die Risikokriterien von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus vergleichbaren Verträgen. Daher werden die selben Ausfallraten herangezogen.

Im Konzern gab es aufgrund der erstmalige Anwendung des IFRS 9 zum 1. April 2018 folgende Anpassungen im Eigenkapital: Aus der Bewertung der sonstigen Beteiligungen ergab sich ein positiver Effekt im Eigenkapital von TEUR 1.603, aus der Wertberichtigung zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund erwarteter Kreditverluste ein negativer Effekt von TEUR -1.846 und aus der Wertberichtigung zu Vertragsvermögenswerten aus Kundenverträgen aufgrund erwarteter Kreditverluste ein negativer Effekt von TEUR -408. Abzüglich latenter Steuern betrug der Effekt im Eigenkapital TEUR -504. Aus der Reklassifizierung der Wertpapiere, die bisher nach IAS 39 als zur Veräußerung verfügbar eingestuft wurden und nun nach IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, resultierte eine Umgliederung der bisher im sonstigen Ergebnis erfassten kumulierten Gewinne aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert (AFS-Rücklage) zum Konzernbilanzgewinn in Höhe von TEUR 86. Die Darstellungs- und Angebevorschriften von IFRS 9 sind, soweit sie für IAS 34 anzuwenden sind, in diesem Zwischenbericht enthalten.

Erstmalige Anwendung von IFRS 15 und IFRS 9.

Folgende Werte zum 31. März 2018 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 und IFRS 9 angepasst:

	31. März 2018		1. April 2018
	Buchwert	Anpassungen aufgrund neuer Standards	Buchwert angepasst
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	254.394	-85.749	168.645
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Wertberichtigungen	133.600	-1.846	131.754
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	76.966	-76.966	0
Forderungen aus Service- und Wartungsverträgen	6.937	-6.937	0
Übrige Forderungen und Abgrenzungen	36.891	0	36.891
Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen nach Wertberichtigungen (lang- und kurzfristig)	—	83.495	83.495
Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen (lang- und kurzfristig)	25.974	1.603	27.577
Wertpapiere	3.505	209	3.714
Derivative Finanzinstrumente	154	0	154
Beteiligungen	14.729	1.357	16.086
Beteiligungen (mit Optierung erfolgsneutraler Bewertung)	2.550	0	2.550
Festverzinsliche Deposits	2.214	0	2.214
Sonstige finanzielle Forderungen und Ausleihungen	2.822	37	2.859
Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen (lang- und kurzfristig)	—	31.486	31.486
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen (lang- und kurzfristig)	117.050	-31.486	85.564
Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	31.486	-31.486	0
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	85.564	0	85.564
Latente Steueransprüche	12.399	146	12.545
Eigenkapital	229.930	-504	229.426
Eigenkapital zum 31. März 2018	229.930	0	229.930
Anpassungen der Wertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten	—	-2.254	-2.254
Anpassungen der Bewertung von Beteiligungen	—	1.603	1.603
Anpassung latente Steuern	—	146	146

Noch nicht verpflichtend anzuwendender Standard IFRS 16.

IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ regelt den Ansatz, die Bewertung, den Ausweis sowie die Angabepflichten bezüglich Leasingverhältnissen im Abschluss. IFRS 16 führt ein einheitliches Rechnungslegungsmodell ein, wonach künftig Leasingverhältnisse, unabhängig davon ob es sich dabei nach den Kriterien des IAS 17 um Operating- oder Finanzierungsleasing handelt, in der Bilanz des Leasingnehmers zu erfassen sind. Ein Leasingnehmer erfasst ein Nutzungsrecht (right-of-use asset) auf den zugrunde liegenden Vermögenswert sowie eine Schuld, die seine Verpflichtung zu Leasingzahlungen darstellt. Für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse in Bezug auf Vermögenswerte von geringem Wert gibt es Ausnahmeregelungen. Der Leasinggeber unterscheidet für Bilanzierungszwecke weiterhin zwischen Finanzierungs- und Operating-Leasingverhältnissen. Das Bilanzierungsmodell von IFRS 16 unterscheidet sich hierbei nicht wesentlich von jenem nach IAS 17. Der Konzern wird den Standard nicht vorzeitig anwenden und plant die Vereinfachungsvorschriften zu nutzen und keine Vergleichswerte der Vorperiode anzugeben.

Der Konzern hat eine vollständige Analyse der Verträge begonnen und implementiert gerade eine Softwarelösung für die Erfassung der Leasingverträge. Diese Softwarelösung wird künftig die Auswirkungen des IFRS 16 berechnen und für die Bilanzierung zur Verfügung stellen. Der wesentlichste Effekt wird voraussichtlich aus der Aktivierung der Vermögenswerte und Schulden aus Operating-Leasingverhältnissen von Kfz und Gebäuden resultieren. Bezüglich der Angaben zu den nicht kündbare Operating-Leasing-Verpflichtungen zum 31. März 2018 verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. März 2018. Der Konzern hat jedoch noch nicht beurteilt, welche weiteren Anpassungen gegebenenfalls erforderlich sind, beispielsweise aufgrund der Änderung der Definition der Laufzeit des Leasingverhältnisses, der unterschiedlichen Behandlung von variablen Leasingzahlungen sowie Verlängerungs- und Kündigungsoptionen. Es ist daher noch nicht möglich, die Höhe der Nutzungsrechte und korrespondierender Leasingverbindlichkeiten abzuschätzen, die im Zeitpunkt der Erstanwendung des neuen Standards anzusetzen sind und wie sich dies auf den Konzerngewinn und die Klassifizierung der Cashflows auswirkt. Es ist jedenfalls mit einer deutlichen Bilanzverlängerung zu rechnen, die wiederum Auswirkung auf viele Bilanzkennzahlen (zum Beispiel Reduktion der Eigenkapitalquote) haben wird.

17 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. September 2018.

Kapsch TrafficCom – über ihre 100%ige Tochtergesellschaft MTS Maut & Telematik Services GmbH, Deutschland – erhielt den Auftrag zur Implementierung und zum Betrieb des automatischen Kontrolleinrichtungssystems für die deutsche Infrastrukturabgabe („Pkw-Maut“). Der Vertrag hat eine Grundlaufzeit von zwölf Jahren ab Beginn der Erhebung der Infrastrukturabgabe. Die Bundesrepublik Deutschland kann den Vertrag einmalig um drei Jahre oder dreimalig um jeweils ein Jahr (also auf insgesamt maximal 15 Jahre) verlängern. Außerdem ist die Bundesrepublik Deutschland berechtigt, optionale Leistungen abzurufen. Das Auftragsvolumen beträgt, je nach optionaler Leistung, über die gesamte Laufzeit bis zu EUR 120 Mio.

Der Vertrag über den Betrieb des polnischen landesweiten Lkw-Mautsystems lief am 2. November 2018 aus. Kapsch TrafficCom wird den weiteren Betrieb des Systems während einer Übergangsphase von 27 Monaten (beginnend mit 3. November 2018) unterstützen. Der Kunde hat das Recht den Vertrag sechs Monate vor Ende der Frist frühzeitig zu kündigen, d. h. nach einer Laufzeit von 21 Monaten. Kapsch TrafficCom erhält für die Unterstützung eine monatliche Vergütung von rund EUR 2,4 Millionen.

Am 1. November 2018 wurde eTrans Systems, USA, erworben. eTrans ist Anbieter von Lösungen für vernetzte und autonome Fahrzeuge. Die Angaben nach IFRS 3 werden im Bericht über die ersten drei Quartale dargestellt. Anfang November wurde mit der französischen Axxès ein Joint Venture mit dem Ziel, eine nachhaltige Technologieplattform zu errichten und zu betreiben, die den EETS-Aktivitäten beider Gesellschaften dient, gegründet.

Es sind keine weiteren Ereignisse nach dem 30. September 2018 eingetreten, über die zu berichten wäre.

Wien, am 20. November 2018

Der Vorstand



Mag. Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstands



Dipl.-Betriebsw. André Laux
Mitglied des Vorstands



Dr. Alexander Lewald
Mitglied des Vorstands

Finanzkalender.

21. Februar 2019	Ergebnis Q1-Q3 2018/19
18. Juni 2019	Ergebnis WJ 2018/19
20. August 2019	Ergebnis Q1 2019/20
31. August 2019	Nachweisstichtag: Hauptversammlung
10. September 2019	Hauptversammlung
13. September 2019	Ex-Tag Dividende
16. September 2019	Nachweisstichtag: Dividende
18. September 2019	Dividenden-Zahltag
20. November 2019	Ergebnis H1 2019/20
18. Februar 2020	Ergebnis Q1-Q3 2019/20

Kontakt für Investoren.

Investor Relations Officer	Hans Lang
Aktionärstelefon	+43 50 811 1122
E-Mail	ir.kapschtraffic@kapsch.net
Website	www.kapschtraffic.com/ir

Disclaimer.

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Gesellschaft wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser/die Leserin sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Kapsch TrafficCom AG ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt und unter gewissenhafter Prüfung sämtlicher Daten erstellt. Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Um zu signalisieren, dass im Bericht Personenbezeichnungen auf Frauen und Männer Bezug nehmen, wurde teilweise eine geschlechtergerechte Formulierung (z. B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) verwendet. Aus Gründen der Lesbarkeit wurde an einzelnen Stellen nur die männliche Form angeführt, stets sind aber Männer wie Frauen angesprochen.

Impressum.

Medieninhaber und Hersteller: Kapsch TrafficCom AG
Verlags- und Herstellungsort: Wien, Österreich

Kapsch TrafficCom

Kapsch TrafficCom ist ein Anbieter von Intelligenten Verkehrssystemen in den Bereichen Mauteinhebung, Verkehrsmanagement, Smart Urban Mobility, Verkehrssicherheit und vernetzte Fahrzeuge. Kapsch TrafficCom deckt mit durchgängigen Lösungen die gesamte Wertschöpfungskette ihrer Kunden aus einer Hand ab: von Komponenten über Design bis zur Errichtung und dem Betrieb von Systemen. Die Mobilitätslösungen von Kapsch TrafficCom helfen dabei, den Straßenverkehr in Städten und auf Autobahnen sicherer, zuverlässiger, effizienter und komfortabler zu machen sowie die Umweltbelastung zu reduzieren.

Eine Vielzahl von erfolgreichen Projekten in mehr als 50 Ländern rund um den Globus hat Kapsch TrafficCom zu einem international anerkannten Anbieter intelligenter Verkehrssysteme gemacht. Als Teil der Kapsch Group verfügt Kapsch TrafficCom mit Hauptsitz in Wien, Österreich, über Tochtergesellschaften und Niederlassungen in mehr als 30 Ländern und notiert seit 2007 im Prime Market der Wiener Börse (Symbol: KTCG). Die mehr als 5.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschafteten im Wirtschaftsjahr 2017/18 einen Umsatz von rund EUR 693,3 Mio.

>>> www.kapschtraffic.com